

Produkte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **94 (2007)**

Heft 7-8: **Hochwasser = Les crues = Floods**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

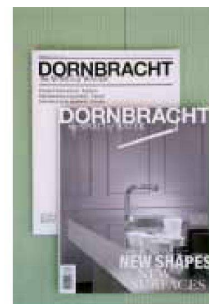
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

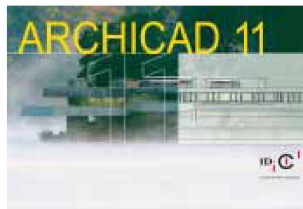
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mehr Kontrolle im Planungsprozess

Das Update ARCHICAD® 11, ab Anfangs September 2007 auf dem Schweizer Markt erhältlich, bringt eine Vielzahl innovativer Features, die den Arbeitsprozess vereinfachen, beschleunigen und dabei helfen, Fehler zu vermeiden. Speziell angesprochen sind die «traditionellen» 2D-Anwender, da die neue Version den Wechsel zur Arbeit im virtuellen Gebäudemodell erleichtert und dabei alle Vorteile der 2D-Bearbeitung erhalten bleiben. Mit der Transparentpause z.B. lässt sich einer Zeichnung in den Hintergrund einer anderen Zeichnung legen und ermöglicht eine einfache Koordination und Kontrolle einzelner Zeichnungen untereinander. Neben neuen Werkzeugen für Innenansichten und Arbeitsblätter erleichtern mehrgeschossige Hotlinks die Bearbeitung von Treppenhäusern, Aufzügen oder auch kompletten Gebäuden. IDC AG
CH-6005 Luzern
www.idc.ch



Licht und Luft für fensterlose Räume

Die neuen Sun Tunnels von VELUX bieten neben verbesserten Beleuchtungslösungen optional nun auch die Möglichkeit, einen Luftabzugsadapter zu montieren. Der aus einer Dachinstallation aus flachem Glas und einem hochreflexiven Rohr zum Decken-Diffuser bestehende VELUX Sun Tunnel ist

so konzipiert, dass Tageslicht in die dunklen Räume des Hauses gelangen kann – in Badezimmer, Korridore, Treppenhäuser und Abstellräume – wo keine Sicht nach aussen nötig ist und elektrische Beleuchtung die einzige Alternative darstellt. Der VELUX Sun Tunnel erfordert in der Regel weder Umbauarbeiten noch eine Änderung der Innenausstattung und kann in jedem Dach mit stark profiliertem oder flachem Dachmaterial mit Neigungen zwischen 15° und 60° in wenigen Stunden installiert werden. Die flexible Rohrlänge reicht für Dach-Decken-Distanzen bis zu 2 Meter. Für längere Distanzen oder eine höhere Lichtausbeute empfiehlt VELUX das starre Tunnelrohr, das mit mehreren Rohreinheiten auf bis zu 6 Meter verlängert werden kann. VELUX Schweiz AG
CH-4632 Trimbach
www.velux.ch

Praktisch und schlicht

Siedle ergänzt sein Haustelefonprogramm durch hörerlose Freisprechstationen. Hauptmerkmale sind kompakte Masse, ergonomisches Design, einfache Bedienung und grosse Gestaltungsvielfalt. Die hörerlosen Sprechstellen funktionieren ohne Zutun der Gesprächspartner: Eine elektronische Regelung erkennt die Sprechrichtung und unterdrückt Nebengeräusche. Nur zur Annahme und zum Beenden des Gesprächs muss eine Taste bedient werden. Ihrer zentralen Funktion gemäss hebt sich die Gesprächstaste durch ihre Form, Grösse und Position deutlich ab, ein Mundsymbol signalisiert unmissverständlich, wozu sie dient. Wie die Siedle-Haustelefone sind die Freisprechelefone in zwölf Ausführungen erhältlich, darunter Edelstahl, Aluminium, mehrere Lackierungen, Edelholzfurniere und in echter Vergoldung. Mit ihrer flachen Bauhöhe von nur 23 Millimeter

passen die Freisprechelefone auch in schmale Flure. Als Mitglieder der In-Home-Bus-Familie können sie mit allen Siedle-Bus-Sprechstellen frei kombiniert werden, ob Audio oder Video, mit oder ohne Hörer. S. Siedle & Söhne
D-78120 Furtwangen
www.siedle.de



The Spirit of Water

Seit über zehn Jahren beschäftigt sich Dornbracht nicht nur mit der Entwicklung formschöner und funktionaler Armaturen, sondern engagiert sich auch in zahlreichen Forschungs- und Kulturprojekten. Unter dem Titel «The Spirit of Water» hat Dornbracht zur diesjährigen Möbelmesse in Mailand zwei Publikationen ediert, die die Philosophie und das breite Betätigungsfeld des Unternehmens dokumentieren. Magazin und Katalog zugleich, werden die Lebensräume Bad und Küche als Orte des Rückzugs bzw. der Begegnung in ihrem sozialen und kulturellen Zusammenhang präsentiert. Verbindendes Element ist das Wasser, das auch jenseits von Lifestyle und Design diesen Räumen zu ihrer besonderen Bedeutung verhalf. Bewusst ausgliedert sind die faktischen Produktinformationen, die in einer separaten Broschüre für alle Serien zusammengefasst sind, einschliesslich der Informationen zu Oberflächen und dem

Dornbracht x-tra Service. Die beiden Broschüren sind im Fachhandel erhältlich und können in der Schweiz auch bei der Sadorex Handels AG kostenlos bestellt werden. Sadorex Handels AG
CH-4616 Kappel
www.sadorex.ch
www.dornbracht.com

Hochseefeeling im Badezimmer

In enger Zusammenarbeit von Holzverarbeitern, Kunststoff- und Thermoholzspezialisten ist es gelungen, einen wasserfesten «Schiffsdeckbelag» für den Nassraum zu entwickeln. Miraqua nennt sich der dimensionsstabile Boden, wird fertig zum Verlegen geliefert, kommt ohne aufwändiges Vergiessen und Schleifen aus und ist aus heimischem Hartholz gefertigt. Der Vollholzboden kann über Fussbodenheizungen oder über bestehenden Fliesen verlegt werden. Die Dielen sind mit einer flexiblen Gummiader verbunden, was den Belag wasserresistent, hygienisch fugenfrei und rutschsicher macht. Produziert wird der Vollholzboden aus MIRAKO-Ahorn, -Birke und -Esche. Das Holz wird über 200 Grad erhitzt, wobei der Holzzucker karamellisiert und das Material stabil wird; auf natürliche Weise werden damit auch die dunklen, exotisch anmutenden Farbtöne erzielt. Mitteramskogler GmbH
A-3334 Gafelnz
www.mirako.at

